
Subject: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [cereza](#) on Tue, 03 Aug 2010 10:35:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr lieben,

ich (25) habe Haarausfall in Schüben, seit 3 Jahren- ob diffus oder nicht, hab ich bis heute noch nicht rausgefunden, keine Ahnung... jedenfalls sieht man es am Oberkopf, den Scheitel entlang, egal, wo ich ihn hinlege.

im Vorstellungsthread steht meine "Haarausfallgeschichte", auffallend ist, dass ich in den Haarausfallschüben vermehrt schwitze (mit unangenehmen Geruch), Pickel bekomme, Mundgeruch habe. Das geht 2-3 Tage, dann sind diese Symptome weg, auch der Haarausfall. irgendwann ein neuer Schub, genau das gleiche. Die Abstände können wenige Tage bis mehrere Monate sein. Die normalen Blutwerte beim FA vor 3 Jahren waren in Ordnung, der Hautarzt hat gar nicht erst angefangen zu testen.

Was meint ihr, soll ich zum Endokrinologen gehen? Oder ist das einfach AGA? (obwohl das, was sich nachverfolgen lässt, bis 4 Generationen vorher niemand in meiner Familie hatte, auf beiden Seiten nicht... Familiengeschichte gut dokumentiert im Gegenteil: alle haben beneidenswert dichte, schöne Haare- nur ich nicht... trotzdem heißt es ja, dass man AGA auch ohne erbliche Vorbelastung kriegen kann)

Ich nehme seit 1 Woche Regaine, die Haare fallen arg aus (kann aber auch, statt an Regaine, an Hormonumstellung liegen- meine kleine Tochter ist 3 Monate alt)

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Didi123](#) on Tue, 03 Aug 2010 12:01:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo cereza!

Willkommen im Club!

Leider geht es fast allen hier so, keiner weiß so wirklich was er hat bzw. warum ihm die Haare ausfallen! Gleich ne Frage: Nimmst Du die Pille?

LG
Didi123

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [gretchen](#) on Tue, 03 Aug 2010 13:42:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was meint ihr, soll ich zum Endokrinologen gehen?

ohja! lass möglichst viele Werte (Ovarien, Nebennieren, Schilddrüse etc) bestimmen!

mindestens e2 (östrogen), progesteron, androstendion, shbg, DHT, ft3, ft4, tsh, cortisol, ACTH.

Ig, gretchen

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [cereza](#) on Tue, 03 Aug 2010 14:37:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ne, pille nehm ich nicht! nach absetzen der pille fing die sache erst an...
meint ihr wirklich, dass man derartigen haarausfall wegen irgendwelcher verquerer hormone oder eisenmangel, schilddrüsenproblemen bekommen kann? dann müssten das doch viel mehr leute haben? *grübel*

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [gretchen](#) on Tue, 03 Aug 2010 15:13:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nach dem pille absetzen bekommen ja viele frauen haarausfall. wenss sich aber soooo lange zieht, könnte das schon für ein ungleichgewicht der hormone sprechen. ggf ja auch hervorgerufen durch die pille.
wenn du eine angeborene enzymschwäche in der nebennierenrinde hast, dann ist das ein grund für haarausfall.
möglicherweise auch progesteronmangel seit absetzen der pille (und während pilleneinnahme)...ich persönlich (!)denke, wenss von eisen-oder nährstoffmangel etc käme, wäre das innerhalb von 3 jahren zu beheben gewesen.
also lieber mal die hormone checken lassen.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Mokey](#) on Tue, 03 Aug 2010 15:31:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Tue, 03 August 2010 17:13ich persönlich (!)denke, wenss von eisen-oder nährstoffmangel etc käme, wäre das innerhalb von 3 jahren zu beheben gewesen.
also lieber mal die hormone checken lassen.

Ich persönlich glaube überhaupt nicht mehr an plötzlichen, massiven (!) Haarausfall wegen Nährstoffmangel, wenn keine krassen Fälle wie z.B. Resorptionsstörungen vorliegen. Ich denke, dass sich die meisten in ihrer HA-Ursachenforschung viel zu lange mit der Nebenbaustelle Mineralstoffe und Vitamine aufhalten.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [gretchen](#) on Tue, 03 Aug 2010 15:35:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Didi123](#) on Tue, 03 Aug 2010 17:45:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gretchen!

Ich habe in 2 Wochen einen Termin bei einer Frauenärztin und habe schon angekündigt, dass ich alles mögliche an Blutwerten bestimmen lassen möchte. Ob mir all die von Dir erwähnten Werte die Frauenärztin (bzw. ein Labor, mit welchem sie zusammen arbeitet) ermitteln kann? (Bin privat versichert, vielleicht hilft das ja) Oder kann dies nur ein Endokologe?? Ich nehme ja "noch" die Pille, möchte diese aber nach diesem Termin absetzen. Es wird hier zwar immer wieder gesagt, dass Blutwerte während der Pilleneinnahme nix bringen, aber ich will doch wissen ob z.B. mein Progesteron IM MOMENT zu niedrig bzw. mein Östrogen DURCH die PILLE zu hoch ist. Deshalb versteh ich oft nicht, warum während der Pilleneinnahme ein Bluttest sinnlos ist?!?!? Bzw. wäre ich genau am letzten pillenfreien Zyklustag zum Blut-abnehmen dort. Ich denke das wäre doch der günstigste Tag während der Pilleneinnahme oder???

LG
Didi123

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Mokey](#) on Tue, 03 Aug 2010 18:24:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zumindest beim Östrogen weiß ich, dass der Labortest während der Pilleneinnahme nichts bringt, weil da nicht das Gesamtöstrogen ermittelt wird, sondern das Östradiol. Und dessen Bildung wird durch die Einnahme der Pille ja unterdrückt, d.h. es werden Östradiol-Werte wie bei einer Frau in den Wechseljahren rauskommen.

Ach ja, und wegen Blutabnahme in der Pillenpause: Das macht keinen Unterschied. Die Eierstöcke brauchen viel länger, um aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwachen, und die Pillenhormone brauchen viel länger, bis sie komplett abgebaut sind.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Didi123](#) on Tue, 03 Aug 2010 18:44:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mokey,

o.k. danke für die Antwort. Bin nun aber etwas verunsichert, soll ich nun einfach mal auf Verdacht, dass alles an der Pille liegt, damit aufhören? Ohne irgendwelche Werte? Und dann später (bzw. nach wieviel Monaten) einen Bluttest machen lassen?? Wenn Gereza ein anderes hormonhaltiges Verhütungsmittel benützt, bringen ihr aber einige der o.g. Blutwerte auch nix!
@gereza : Nimmst Du vielleicht eine Hormon-Spirale oder Stäbchen oder ähnliches?

Nach den bisherigen Erkenntnissen von Evi_an (bzw. auch aus Fr.Dr. Scheuernstuhl's Buch) kann ja durch die Einnahme der Pille o.ä., halt durch künstliche Hormone bzw. Stilllegung der natürlichen Hormonproduktion) ein Haarausfallmuster ähnlich dem AGA auftreten!

LG
Didi123

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Mokey](#) on Tue, 03 Aug 2010 19:12:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wollte das Absetzen der Pille auch hochwissenschaftlich angehen und habe mir dafür extra einen Frauenarzttermin geben lassen. Ich dachte mir, die Frauenärztin wird vielleicht ein paar Hormone bestimmen und mir dann sagen, ob ich absetzen soll oder auf ein anderes Präparat wechseln und wenn ja auf welches. Sie hat nichts dergleichen gemacht, sondern gemeint, dass man da nichts anderes machen kann als es mit dem Absetzen probieren. Und das habe ich dann auch gemacht, das Warten auf den Frauenarzttermin hätte ich mir also sparen können.

Es gibt sehr unterschiedliche Angaben darüber, wann man nach dem Absetzen der Pille einen Hormonstatus machen kann. Teilweise hört man 3 Monate, dann wieder, dass man auf alle Fälle 6 oder idealerweise sogar 9 Monate warten soll.

Ich persönlich halte die 3 Monate für Humbug. Es gibt da ein sehr interessantes Forum über NFP, <http://www.nfp-forum.de/>, in dem es sehr viele Pillenabsetzerinnen gibt. Und bei sehr vielen sind die ersten 3 Zyklen alles andere als repräsentativ. Beim ersten spielen oft die Pillenhormone noch stark rein (war bei mir auch so), und im zweiten und dritten kommt es auch bei ganz vielen zu Zyklusunregelmäßigkeiten, die sich später noch geben. Ich kann dir echt empfehlen, sofort nach dem Absetzen der Pille mit NFP anzufangen, da man aus der Kurve recht viel rauslesen kann. Eine Gelbkörperschwäche kannst du zum Beispiel gleich ausschließen, wenn du lange Hochlagen hast.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [cereza](#) on Tue, 03 Aug 2010 19:32:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, mit hormonen bin ich durch- aber wegen anderer sachen, wir verhüten nur mit kondom!
ich bin also seit ende 2007, pillenfrei... so einen krassen haarausfall wie damals hatte ich seitdem auch nie wieder, aber ab und zu schon einen kleinen "schub", vielleicht für 1,2,3 tage mal...

ja, frauen scheinen für oberkopfharausfall prädestiniert zu sein, ich haben ein paar freundinnen, die nach der schwangerschaft oberkopflichtungen hatten- ganz normaler nach-schwangerschafts-harausfall, ist alles wieder ganz normal nachgewachsen.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Didi123](#) on Wed, 04 Aug 2010 10:04:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mokey und Danke für die Antwort!

Ich werde den Frauenarzt-Termin trotzdem mal wahrnehmen, kann ja nix schaden, sich mal wieder untersuchen zu lassen! Ausserdem möchte ich ja auch mal mit ihr über Ersatzverhütung sprechen, denn schwanger werden dürfte ich im Moment auf keinen Fall!!!!!! Habe schon den absoluten Horror vor evtl. Haarausfall, aber da muss man wohl durch!!! Hast Du mal die Beiträge von evi_an gelesen? Die bekommt ja zusätzlich eine Progesteron-Creme.

Noch ne Frage: was meinst Du mit NFP?

@cereza: Der schlimmste HA bei Dir war dann anscheinend kurz nach dem Absetzen der Pille??? Wenn Dein HA nur 1-3 Tage anhält ist ja eigentlich o.k. oder wächst einfach nix nach?????

LG
Didi123

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Mokey](#) on Wed, 04 Aug 2010 12:46:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NFP = Natürliche Familienplanung oder Symptothermale Methode, also Basaltemperatur messen und Schleim beobachten.

Ja, die Beiträge von evi_an habe ich gelesen. Bei mir glaube ich aber nicht an Östrogendominanz, weil ich eher Östrogenmangelsymptome habe. Mal sehen, wie lange meine Hochlage in diesem Zyklus ist.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [gretchen](#) on Wed, 04 Aug 2010 19:40:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn ich das richtig aufgefasst hab, kann man trotz östrogenmangel eine relative dominanz an östrogen haben und zwar, wenn der progesteronmangel noch eklatanter ist! progesteron sollte etwa 100x soviel vorhanden sein wie östrogen.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [Mokey](#) on Thu, 05 Aug 2010 14:45:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das habe ich auch so verstanden. Aber wenn ein Progesteronmangel vorhanden ist, dann manifestiert sich das in den Temperaturkurven. Dann hat man nämlich regelmäßig Hochlagen von unter 10 Tagen. D.h. die Gelbkörperphase, also die Zeit zwischen Eisprung und Menstruation ist aufgrund des fehlenden Progesterons zu kurz. Sollte das bei mir der Fall sein, dann merke ich das also an meinen Zyklusblättern.

Subject: Aw: AGA, nicht AGA, ganz was anderes...?
Posted by [gretchen](#) on Thu, 05 Aug 2010 15:37:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh, ok, dann bist du da schon weiter! wollte es nur erwähnt haben
